

---

**Persistenter Identifier:** 1529487027376\_1884

**Titel:** Deutsches Baugewerks-Blatt : Wochenschr. für d. Interessen d. prakt. Baugewerks

**Ort:** Stuttgart

**Datierung:** 1884

**Signatur:** XIX/135.2-3,1884

**Strukturtyp:** volume

**Lizenz:** <https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de>

**PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1529487027376\\_1884/1/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1529487027376_1884/1/)

**Abschnitt:** Ein neues Patent-Dachfenster.

**Strukturtyp:** article

**Lizenz:** <https://creativecommons.org/publicdomain/mark/1.0/deed.de>

**PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1529487027376\\_1884/233/LOG\\_0205/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1529487027376_1884/233/LOG_0205/)

sammlung vom 20. April folgenden Tarif zur gef. Kenntnissnahme, mit dem Bemerkten zu, daß weitere Schritte noch vorbehalten sind. Die Kommission der Tischlergesellen Hannover—Linden.

Pos.	A. Bauarbeiten.	Du.-M. Mk.	Du.-F. Pf.
1.	Fenster von Kienholz 37 mm (1 1/2") stark mit 2 Flügel, festem Oberlicht und flachem Bogen auf Fase	2,50	21 <sup>13</sup> / <sub>47</sub>
2.	do. 5 cm (2") stark, sonst wie vor.	2,75	23 <sup>10</sup> / <sub>47</sub>
3.	do. do. do. statt Fase auf Hobel	3,25	27 <sup>31</sup> / <sub>47</sub>
4.	do. do. do. mit Zirkelbogen auf Hobel	4,00	34 <sup>2</sup> / <sub>47</sub>
5.	do. do. 4 Flügel, oben wirklich auf Fase	4,25	36 <sup>8</sup> / <sub>47</sub>
6.	do. do. do. do.	4,50	38 <sup>14</sup> / <sub>47</sub>
7.	Fenster von Eichenholz, sonst wie Pos. 2	3,75	31 <sup>43</sup> / <sub>47</sub>
8.	do. sonst wie Pos. 3	4,40	37 <sup>21</sup> / <sub>47</sub>
9.	do. do. 4	5,40	45 <sup>45</sup> / <sub>47</sub>
10.	do. do. 5	5,65	48 <sup>4</sup> / <sub>47</sub>
11.	do. do. 6	6,00	51 <sup>3</sup> / <sub>47</sub>
12.	Für das Einsetzen gewöhnl. Fenster	—,60	
NB. Sämmtliche Fenster sollen nicht unter 2 qm sein, das qm = 11 3/4" gerechnet und die Preise nach qm sind maßgebend.			
13.	Schlichte Fensterfutter mit zusammengeglatteter Bekleidung und Fensterbank à Fach	2,50	
14.	Fensterbänke allein von Kienholz bis zu 1,20 m Länge und 0,30 m Breite à Stück	—,40	
15.	Fensterbänke von Eichenholz, sonst wie vor. à Stück	—,60	
16.	Fensterfutter gestemmt und schlicht à Fach	7,00	
17.	Fensterfutter auf Hobel und abgeglattete Füllungen à Fach	8,00	
18.	Fensterbrüstung auf Stab und 2 schlichte Füllungen	3,00	25 <sup>25</sup> / <sub>47</sub>
19.	Fensterbrüstung auf Hobel und 2 abgeglattete Füllungen	4,00	34 <sup>2</sup> / <sub>47</sub>
20.	Einsetzen von Fensterfutter und Bekleidung ohne Fensterbank à Fach	1,00	
21.	Einsetzen von Fensterfutter mit Fensterbank und Brüstung à Fach	1,75	
22.	Lamperie auf Hobel u. abgepl. Füllungen à	3,50	29 <sup>37</sup> / <sub>47</sub>
23.	Zimmerthüren 37 mm (1 1/2") stark, mit 4 Füllungen auf Hobel und ohne Sockel à St.	5,00	
24.	Zimmerthüren 5 cm (2") sonst w. vor. à St.	6,00	
25.	do. do. mit 6 Füllungen auf Hobel und Sockel à Stück	8,00	
26.	Zimmerthüren 5 cm (2") mit 6 Füllungen mit eingelegten Kehlstoßen à St.	10,00	
27.	Zimmerthüren einzupassen à St.	—,30	
28.	Flügelthüren 5 cm stark mit 3 Füllungen, einer Schlagleiste u. Sockel, auf Hobel à Fach	13,00	
29.	Flügelthüren, 5 cm stark, mit 3 Füllungen, doppelter Schlagleiste auf Hobel à Fach	16,50	
30.	Flügelthüren 5 cm stark mit doppelten Schlagleisten, eingelegten Kehlstoßen, 3 Füllungen à Fach	24,00	
31.	Flügelthüren einzupassen à Fach	—,50	
32.	Balkonthüren von Eichenholz mit 2 Füllungen (einfach) à	7,00	59 <sup>27</sup> / <sub>47</sub>
33.	Hausthüren, Kienholz, 5 cm stark mit 2 platten Füllungen, einfach. à	7,00	
34.	Hausthüren, Eichenholz, sonst wie vor. à	10,00	85 <sup>5</sup> / <sub>47</sub>
35.	Thorewege von Eichenholz 6 cm stark mit 4 überschobenen Füllungen, einfach. à	16,00	136 <sup>4</sup> / <sub>47</sub>
36.	Windsänge 3 cm stark, einfach und schlicht.	4,60	39 <sup>7</sup> / <sub>47</sub>
37.	do. 5 cm stark, sonst wie vor.	5,60	47 <sup>31</sup> / <sub>47</sub>
38.	Zimmerthürfutter und Bekleidung (gewöhnliche) 15 cm breit mit Sockel und Hobelleiste à Fach ohne Schwelle	3,50	
39.	Zimmerthürfutter 27 cm breit, sonst w. vor.	4,25	
40.	Flügelthürfutter 27 cm breit, sonst wie vor.	5,50	
41.	Gestemmt schlichte Futter mit kleinem Hobel und 3 platten Füllungen (ohne Schwelle)	3,00	25 <sup>25</sup> / <sub>47</sub>
42.	Gestemmt Futter mit kleinem Hobel und 3 abgeplatteten Füllungen (ohne Schwelle) à	3,75	31 <sup>33</sup> / <sub>47</sub>
43.	Zimmerthürfutter und Bekleidung einzusetzen à Fach	1,00	
44.	Flügelthürfutter und Bekleidung einzusetzen à	1,75	

Pos.	Du.-M. Mk.	Du.-F. Pf.	
45.	Fußboden von Tannenholz 3 cm stark hobeln und sägen	—,33	23 <sup>8</sup> / <sub>47</sub>
46.	Lagerlegen oder Auflaschen	—,15	1 <sup>13</sup> / <sub>47</sub>
47.	Fußboden wie Pos. 45 mit eisernem Dübel legen	—,24	2 <sup>2</sup> / <sub>47</sub>
48.	Gewöhnlicher Parquetfußboden mit Frieß à	1,20	10 <sup>10</sup> / <sub>47</sub>
49.	Blindboden, inkl. Auflaschen oder Lagerlegen à	—,35	
50.	Doppelte Fußleisten (Sockel- und Deckleiste) anzuschlagen pro lfd. m	—,15	
51.	Einfache Fußleisten (Sockel ohne Deckleiste) anzuschlagen pro lfd. m	—,10	
52.	Podesttreppen, der Podest nicht unter 4 Stufen, Wangen von Kienholz und eichene Tritte, gestemmt Podest- und polierten Handläufern à Stufe bis zu 1 m Breite	4,50	
53.	do. mit eichenen Wangen u. do. Stoßbretter, gestemmt Doeken, polirten Handläufern und Aufstellen à Stufe	7,00	
54.	Aufgestaltete Treppe mit gestemmt Doeken	8,00	
55.	Eichene Treppenstufen 5 cm stark bis zu 1,20 m Länge und 0,30 m Breite bankfertig à Stufe	1,50	
56.	Dieselben 1,50 m lang, 0,30 m breit à St.	1,30	
57.	Polirte Handläufer mit Kropfstücken (einfach) zu machen und auf Eisen geschraubt à St.	2,00	

NB. Alle hier aufgeführten Arbeiten sind bankfertig zu liefern, und steht es dem Arbeiter vollständig frei, dieselben im Bau einzusetzen oder nicht, nach weiteren zwei T. A. B. und C. „Weiße“ und „polirte Möbel“ in gleichem Genre mit Position 7 und 15, folgt zum Schluß: „Ferner ist die Arbeitszeit auf 10 Stunden festgesetzt, und die Lohnerhöhung auf 25 pCt. jedoch mit der Bemerkung, daß dieselbe die Höhe des Minimallohnes von 15 Mk. erreicht. Bei Lohnarbeiten muß jede Woche der volle Lohn ausgezahlt, bei Akkordarbeiten ist der Lohnsatz als Abschlagszahlung maßgebend, und nach Lieferung des Akkordes der Rest sofort auszuführen. Ueberstunden und Sonntagsarbeit fällt gänzlich weg und nur in ganz dringenden Fällen dürfen derartige Arbeiten und zwar mit einem Aufschlag von 33 1/3 pCt. ausgeführt werden.

Die Kommission der Tischler-Gesellen Hannover—Linden. (Schluß folgt.)

### Ein neues Patent-Dachfenster.

(Hierzu 2 Figuren.)

Das in den beiden Figuren dargestellte Patent-Dachfenster oder Dachluke, welches der Firma Ellendt & Redes zu Stolp in Pommern patentirt ist — Deutsches Reichs-Patent Nr. 26438 —, ist durchweg aus verzinktem Eisenblech gefertigt und besteht im Wesentlichen aus einem Rahmen d, welcher an dem Rande einer im Dache befindlichen Oeffnung dicht und fest angefügt ist und einen kastenartigen Aufsatz a trägt, dessen Deckel, das eigentliche Fenster, sich in einem Charnier auf- und abdreht und durch eine eiserne Stütze l gegen Ueberschlagen geschützt wird. Ein Hebel g ist an zwei Hängeeisen, welche letzteren an dem Fenster a befestigt sind, angebracht; derselbe hat bei s ein Charnier, so daß er senkrecht herunterhängt. Hierdurch ist das Fenster an jeder beliebigen Stelle des Daches anzubringen, und kann ein Verbiegen des Hebels auf dem Transport nicht vorkommen, da derselbe zusammengelegt werden kann.

Dieser Hebel wird durch die Kette k, welche über die Rollen p läuft, in Bewegung gesetzt. An dem Hebel g befindet sich seitlich ein Haken i, welcher in der Dese q ruht. Zieht man an der Kette, so macht der Hebel eine Bewegung, wodurch der Haken aus der Dese heraustritt und das Fenster sich öffnet, bis die Stütze sich an den Rahmen anlegt. Zum Offenhalten des Fensters dient ein Stift r, welcher sich an einem beliebigen erreichbaren Orte befindet, und auf welchen ein Glied der Kette zum Festhalten geschoben wird. Zieht man die Kette an und entfernt das Glied derselben von dem Haken, so schließt sich das Fenster durch sein eigenes Gewicht.

Ist das Fenster geschlossen, so greift der Haken i selbstthätig in die Dese q und verhindert ein Oeffnen desselben von außen. Die Kette kann nach jeder Richtung hin und nach jedem Stockwerk gezogen werden.

Auf den ersten Anblick hin erscheint die Konstruktion Manchem vielleicht zu komplizirt; dies ist jedoch durchaus nicht der Fall. Man wird sich vielmehr sehr leicht überzeugen können, daß die

ganze Konstruktion eine ziemlich einfache und zweckentsprechende ist. Dadurch, daß der Raum der Fensteröffnung vollständig frei und nicht durch Stützen z. verperrt ist, eignen sich diese Fenster nicht allein als Dachfenster, sondern auch als Speicherluken, sowie für öffentliche Gebäude und Fabriken jeder Art, da sie das Aussteigen bequem ermöglichen.

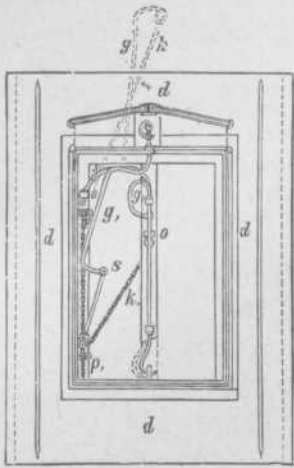


Fig. 1.

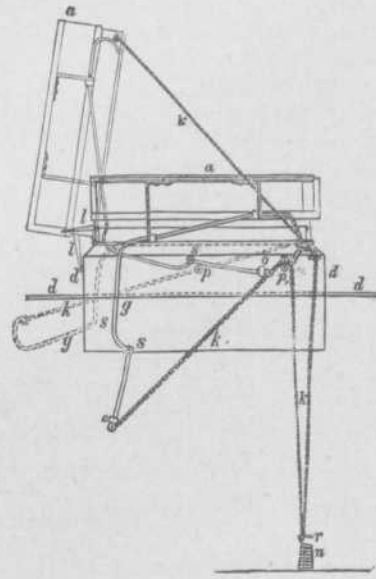


Fig. 2.

Durch das dachartige Ubergreifen des deckelartigen Fensters über den kastenartigen Rahmenaufsatz hinweg, wenn das Fenster geschlossen ist, wird dem Regen ein wirksamer Abfluß geboten und das Eindringen des Wassers in die Fugen der Eindeckung ist unmöglich. Durch den selbstthätig sich schließenden Hebel, welcher von jeder beliebigen Stelle aus durch eine Kette in Bewegung gesetzt werden kann, wird ein beliebiges Öffnen und Schließen des Fensters von jedem Stockwerk aus ermöglicht. Es können demnach auch sämtliche Ketten der Dachfenster an einem Punkte des Gebäudes vereinigt und so alle Dachfenster gleichzeitig geöffnet und geschlossen werden, was kein zu unterschätzender Vortheil sein dürfte. Die Glasscheiben werden nur durch Falze gehalten, brauchen also nur eingeschoben und nicht verfittet werden. Die Scheiben müssen genau die Länge der Schweifrinnen erhalten.

Auf allen Dachkonstruktionen können diese Fenster Anwendung finden. Bei Papp- und Holzcementdächern erfolgt die Abdichtung in einem genauen Wasserfalz, welcher auf dem Rahmen in der abfallenden Richtung des Daches aufgelöthet ist. Durch Einschieben der Pappe in diesen Wasserfalz und durch Andrücken der äußeren Kante desselben an den Pappstreifen ist das Fenster oder die Luke auf alle Fälle vollkommen luft- und wasserdicht. Auch bei anderen Dachkonstruktionen ist die Eindeckung dieses Patentfensters sehr einfach und leicht, weil der Rahmen des Fensters elastisch ist und durch Hasten so stark befestigt werden kann, daß es selbst durch den stärksten Sturm nicht aus der Eindeckung gehoben wird.

Wind und Sturm können weder das Fenster öffnen, noch den geöffneten Fenstereckel herauswerfen; ebensowenig kann dasselbe durch Menschenhand von außen geöffnet werden. Wir glauben daher, daß das neue Patent-Dachfenster recht wohl geeignet ist für viele Zwecke Verwendung zu finden, für welche andere Konstruktionen als ungeeignet erscheinen.

— s —

## Beitrag zu Krankenhausanlagen für kleinere Städte.

### III.

Nachstehend geben wir den in voriger Nummer avisirten genauen Kostenanschlag und zwar so speziell als möglich, weil es bei derartigen zu festen Preisen übernommenen Bauten von größter Wichtigkeit für den Unternehmer ist, sich selbst vor der Uebernahme einen möglichst zuverlässigen Kostenanschlag fertigen zu können.

#### I. Wirthschaftsgebäude.

Nach der Zeichnung 16,62 m lang, 11,60 m breit, 2,32 m im Lichten, im Keller 3,75 m desgl. im Erdgeschoß und 1 m im Drempeel hoch; die äußeren Ansichtsflächen aus rothen Rathenower Ziegelsteinen, die Hintermauerung und inneren Wände aus fogweißen Steinen in Kalkmörtel, das Dach mit Schiefer gedeckt.

Pos.	Anzahl	Materialien	Marf.
		a. Maurerarbeiten inkl. Materialien	7500,00
1.	31,22	kbm Bankeimauerwerk aus Rathenower Ziegelbruchsteinen in Kalkmörtel aufzuführen, die Erde auszuheben und hinterfüllen, inkl. Tief. aller Mat. à 13 M.	405,86
2.	47,22	kbm Ziegelmauerwerk des Kellers, nur Hintermauerungsst. in Kalkmörtel aufzuführen inkl. sämtl. Mat. à 18,80 M.	651,64
3.	104,85	kbm Ziegelmauerwerk der Umfassungswände des Erdgeschosses 1/2 aus Rathenow., 1/2 aus Hintermauerungsst. in Kalkmörtel aufzuführen, mit Isolirung nach Angabe zu mauern und die äußeren Flächen zum Fugen einzuricht., inkl. aller Mat. à 15 M.	1572,75
4.	64,86	kbm Ziegelmauerw. der inneren Wände des Erdgeschosses aus Hintermst. in Kalkm. aufzuf. inkl. Mat. à 13 M.	843,18
5.	32,64	kbm Ziegelmauerwerk der Drempeel und Giebel aus Rathenower Steinen in Kalkm. aufzuführen, mit Cementmörtel abzudecken und dasselbe zum Fugen einzurichten inkl. aller Mat. à 18,80 M.	613,63
6.	58,50	lfd. m russ. Röhren, theilweise im Mauerw. auszusparen und innen zu filzen à 1 M.	58,50
7.	49,50	lfd. m russ. Röhren freistehend im Bodenraum, über Dach aus Rathenower, sonst aus Hintermauerungsst. aufzuf., außen zu berappen z., über Dach zu fugen inkl. aller Mat. à 8 M.	396,00
8.	12,00	lfd. m Steigerrohr wovon 1/2 freistehend wie vor. à 10 M.	120,00
9.	4	Stück Schornsteinköpfe als Zulage à 5 M.	20,00
10.	124,34	qm 1/2 Stein starkes Kappengewölbe aus Hintermst. in Kalkmörtel auszuführen und bis zum Scheitel mit Schutt zu hinterfüllen inkl. aller Mat. à 4,50 M.	559,53
11.	13	Stufen einer mass. Treppe 1,50 m breit im Flur und nach dem Keller, nur Rath. Steine in Cementmörtel zu mauern und überziehen inkl. aller Mat. à 6 M.	78,00
12.	7	Stufen desgl. der Treppe nach der Waschküche inkl. Untermauerung und Fugen wie vor. à 5 M.	35,00
13.	6,34	qm hochkantiges Ziegelpflaster in der Waschküche, aus Rath. St. zu fertigen in Cementm. zu verlegen und zu fugen inkl. aller Mat. à 4,20 M.	83,92
14.	138,63	qm flachkantiges Ziegelpflaster im Keller desgl. u. mit Cementm. vergießen à 2,10 M.	291,12
15.		Als Zulage für das Mauerw. im Portal	50,00
16.	195,83	qm Fuß gerohrter Decken inkl. aller Mat. à 0,75 M.	146,87
17.	859,32	qm Fuß auf mass. Wänden des Erdgesch. inkl. Mat. à 0,35 M.	300,76
18.	221,93	qm Fuß der Wände der Giebelstuben und Treppenraum, Boden, die Stiele zu bohren und pußen inkl. Mat. à 0,50 M.	110,96
19.	211,95	qm Kappfuß auszuf. inkl. Mat. à 0,25 M.	52,99
20.	485,32	qm Fugenverstrich aus Cementm. der Fronten und Giebel à 0,60 M.	291,19
21.		Als Zulagen für Fugen der Kollschichten der beiden Giebelansätze, Gesimse und vorspringenden Theile	50,00
22.	41,60	lfd. m Eisenbahnschienen resp. Träger zu verlegen à 0,30 M.	12,48
23.	1518,4	kg Eisenbahnschienen resp. Träger inkl. Verankerung anzukaufen zc. à 0,20 M.	303,68
24.	54	Stück Fenster u. Thüren zu verp. à 1 M.	50,00
25.	20	Stück Schornsteinthüren zu verp. à 0,50 M. und 2 Wrafenklappen à 1 M. desgl.	12,00
26.	13	Stück Mauer-Rahmanker anzubringen und zu liefern à 1,60 M.	20,80
27.		Für Verpußen der Scheuerleisten, Nachpußen, Reinigung des Gebäudes zc.	40,00
28.	3	Kessel einzumauern inkl. Mat. à 30 M.	90,00
30.		Für Vorhalten der Gerüste und Geräthe 2 pCt. der vorst. Summen	145,20
31.		Für unvorherges. Arbeiten und zur Abrundung	93,94
Summa der Maurerarbeiten			7500,00